

Bezugspreis: In ganzen deutschen Reich: Ausserhalb des deutschen Reichs...

Dresdner Journal.

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Bank, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen answärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals...

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

die diesjährigen Wollmärkte betreffend. Die diesjährigen Wollmärkte in Sachsen fallen in Ramens auf den 13. Juni...

Ministerium des Innern, Abteilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Kobel. Fromm.

Bekanntmachung.

die Auszahlung der am 1. Juni 1887 fälligen Zinsen der Staatsschuld betreffend. Den Inhabern von Portalsobligationen der auf den Staat übergegangenem 3 1/2 % Anleihen von 1880/41...

3 1/2 % Anleihen von 1880/41

gegen Rückgabe der betreffenden Zinscheine bei der Staatsschuldenkasse in Dresden und der Lotterie-Darlehenskasse in Leipzig...

Dresden, den 4. Mai 1887. Der Landtagsassessor zu Verwaltung der Staatsschulden. Bönsch.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 5. Mai, abends. (W. T. B.) Heute abend zogen einige junge Leute und Gassenbuben gegen 9 Uhr nach dem Odéontheater zu...

Die Budgetkommission hat einen Antrag Peltans angenommen, in welchem die Regierung aufgefordert wird, neue Vorschläge wegen Herbeiführung von Ersparnissen zu machen...

London, 5. April, abends. (W. T. B.) Gladstone stellte im Unterhause den gestern von ihm angekündigten Antrag auf Ernennung eines Komitees des Hauses zur Untersuchung der Anklage der „Times“...

Dresden, 6. Mai.

Die Wirkung des neuen kirchenpolitischen Gesetzes in Preußen. Nachdem das kirchenpolitische Gesetz vollzogen ist, befechtigen sich auch die Hoffnungen derjenigen, welche...

Feuilleton.

Im Urwald.

Christliche Erzählung von E. Kiebel-Wrens. (Fortsetzung.)

„Als ich dann noch immer regungslos auf meinem Plage verblieb, den Blick zur Erde gesenkt, fuhr das junge Mädchen nach einer Weile fort, in der Aurore sie mit an Begeisterung grenzender Bereicherung betrachtete...“

in demselben einen Friedensschluss zwischen Preußen und der Karie von längerer Dauer erblickt. Es fehlt im ultramontanen Lager allerdings immer noch nicht an Leuten, welche die katholische Bevölkerung aufzustacheln versuchen...

„Immer noch wird von der Zentrumsfrage der Versuch nicht aufgegeben.“ sagt die „Post“, „wenn nicht über die Thatsache des Friedensschlusses zwischen Berlin und Rom, so doch über den Umfang und die Bedeutung desselben hinwegzutäuschen und vor allem die Ehrlichkeit des Aktes zu verächtlichen...“

„Thatsächlich treten denn auch die größeren ultramontanen Blätter, welche es wagen zu können glauben, nachdem der „betrübende Kulturkampf“ ausgebrochen, es mit der Konkurrenz der nationalen Blätter aufzunehmen, viel gemäßigter auf, als die kleineren...“

„In letzteren, welche so recht eigentlich und ausschließlich als die Winkelschreiber gelten können, die bei dem Streite fett wurden, in den sie ihre Klienten zu ihrem Schaden hineinziehen, wird das Thema von den Opfern, welche die katholische Bevölkerung seit her gebracht und welche es sicherlich auch ferner gern bringen würde, wenn man ihm nur nicht den Stein des Friedensopfers in den Weg legen würde...“

„Sicherlich, verständlich genug ist dieser Kummer!“ „Wie weit man schon auf diesen Pfaden gelangt ist, das haben wir neulich bereits an dem Beispiel gezeigt, das jetzt in Preußen selbst von diesen dem Frieden und der Wahrheit gleichmäßig feindlich gegenüberstehenden Parteien die Warnung vor der „drohenden Verprechtung“ als Parole ausgegeben worden...“

„Das ist eine Erscheinung, zu widerspruchsvoll war, um sie ernsthaft zu behandeln, aber immerhin bezeichnend für den Grad der auf intransigentem Seite herrschenden Verbissenheit, indes zugleich auch so herausfordernd für alle verständigen und gemäßigten Elemente, daß man auf ihre Wirkung eher eine gewisse Hoffnung zu knüpfen vollaus das Recht haben dürfte.“

„So darf angenommen werden, daß schon jetzt innerhalb der Zentrumsfraktion angesichts solcher Ausschreitungen sich bei diesem oder jenem einsichtigeren Mann ein Grauen vor den Geistern einstellt, die man gerufen, die man aber nicht los wird und denen es anstehend sicherlich auch gar nicht darauf ankommt, eine Einbuße zu entsetzen, wenn sie nur weiter obenauf schwimmen können...“

„Es darf ferner vorausgesetzt werden, daß an zu ständiger Stelle diese Verhältnisse wohl bekannt sind, so daß möglicher Weise Schritte bevorstehen, welche dazu geeignet sind, den Spekulationen der Intransigenten auf die leichtgläubigere, vertrauensvollere und demnach des besondern Schutzes bedürftige Menge den Boden zu entziehen.“

„Am ganzen wird es aber angebracht sein, sich ebenso von der übertriebenen Besorgnis, daß der Friedenspakt ohne Wirkung auf die staatsfeindliche und antinationale Agitation des Intransigententums bleiben wird, wie von der übertriebenen Erwartung fernzuhalten, daß nunmehr jener Agitation völlig der Lebensboden abgegraben sein werde.“

„Auch Fürst Bismarck hat neulich im Abgeordnetenhaus offen erklärt, daß seine Hoffnungen zunächst nicht weitergehen, als jene friedliebenden katholischen Mitbürger zufriedenzustellen, damit also zugleich angedeutet, daß leider auch mit Elementen zu rechnen ist, denen der Kampf Bedürfnis ist.“

„Ganz ohne Widerhall wird sonach wohl auch noch demnächst Kulturkampf die Rattenfängerpeise der ultramontanen Unversöhnlichen nicht bleiben und die Unterführung von sozialdemokratischer, ultraradikaler und deutschfeindlicher Seite ist ihnen umfomehr gesichert, je schärfer sich ihr Widerstand gegen die Autorität jenseitiger Art herausbildet.“

„Aber wohl darf der Umstand als ein Hauptfaktor in der Rechnung der Friedenspolitik eingestuft werden, daß damit die scharfe Sonderung solcher Schwarzen, so kräftig ins Rote hinüberfärbender Demokratie von den Ordnungsparteien von selbst gegeben ist. Gerade daß das Zentrum bisher fort und fort mit seinen konservativen Bestandteilen äußerlich Parade machte, kam seinem Geschäftsbetriebe so wesentlich zu gute.“

„Diese konservativen Bestandteile würden sich aber selbst aufgeben, wenn sie nicht eine Gemeinschaft aufgeben würden, deren Mundstück ein Ugen Richter und deren Rückhalt Polentum, Welfentum und Sozialdemokratie sind.“

Gesellschaftlich.

Dresden, 6. Mai. Se. Majestät der König gerieten heute vormittag von 8 Uhr an dem Czergieren des II. und III. Bataillons des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 sowie des 2. Bäger-Bataillons Nr. 13, in Gegenwart des kommandierenden Generals Prinz Georg, Königl. Hoheit, und des Kriegsministers Grafen v. Fabricius Excellenz, auf dem Kavallerieregimentplatz beizuwohnen.

* Berlin, 5. Mai. Im Lauf des heutigen Vormittages nahm Seine Majestät der Kaiser die persönlichen Meldungen einiger höherer Offiziere entgegen, ließ vom Oberhof- und Hausmarschall Grafen Verponcher sich Vortrag halten, hatte demnach eine längere Konferenz mit dem Kriegsminister Generalleutnant Bronsart v. Schellendorf...

„Die Nachrichten, die über das Befinden Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinzen aus Ems am Königl. Hofe angelangt sind, lauten außerordentlich günstig. Die hohen Herrschaften werden etwa am 10. Mai im neuen Palais wieder eintreffen und hier bis zur Abreise nach England ihre Sommerresidenz aufschlagen.“

„Der Kaiserliche Votivhalter, Graf zu Münster, ist vom Urlaube nach Paris zurückgekehrt und hat die Gesandte der dortigen Votivhalt wieder übernommen.“

„Das Kommando der in Berlin zur Dienstleistung bei den hiesigen Regimentern kommandierten Offiziere hat mit heute sein Ende erreicht. Dieselben kehren zu ihren betreffenden Truppenteilen zurück.“

„Im Abgeordnetenhaus gelangte heute der von uns bereits mitgeteilte Antrag des Abg. Frhrn. v. Winnigrode und Genossen, betr. die Erhöhung der landwirtschaftlichen Schutzölle, in Anwesenheit des Ministers für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten Dr. Lucius zur Beratung.“

„Abg. Frhr. v. Winnigrode seinen Antrag unter Hinweis auf den bauerlichen Widerstand gegen den Eingehenden, nahm zunächst das Wort.“

„Abg. Frhr. v. Schorlemer-Riß, der sich zwar mit der Tendenz des Antrages einverstanden erklärte, auch formell demselben nicht entgegensteht, wußte aber scharf die Angelegenheit dadurch am meisten zu fördern glaubte, wenn derselbe im Reichstage zur Sprache gebracht würde.“

„Vandernwirtschaftsminister Dr. Lucius beginnt mit der Erklärung, daß die Königl. Staatsregierung die schmerzliche Kritik, in welcher sich die Landwirtschaft befindet, anerkenne und daß sie entschlossen sei, alle die Maßregeln zu treffen, welche zur Beseitigung jener Mängel dienen könnten.“

„Die Königl. Staatsregierung die schmerzliche Kritik, in welcher sich die Landwirtschaft befindet, anerkenne und daß sie entschlossen sei, alle die Maßregeln zu treffen, welche zur Beseitigung jener Mängel dienen könnten.“

„ich sehe immer deutlicher, es giebt kein anderes Mittel. Bleibst Du hier, Serena, laßst Du Deinem Lohne nicht entrinnen, selbst ich vermag Dich nicht zu retten, wenn ich auch bereit bin, in jeder Stunde mein Leben für Dich zu geben.“

„Serena sah lange in gedankenvollem Sinnen vor sich hin. „Glaube mir, die Flucht ist der sicherste Weg zu unserm Untergang, denke nicht mehr daran.“

„Beruhige Dich, mein Liebling“, sagte er sanft, indem er ihr Antlitz zwischen seine Hände nahm und mit verzehrendem Feuer seine Augen in die ihren senkte, „sprich nicht von einer Hölle, die nur mich betrifft!“

„Ich glaube auch“, entgegnete Serena, beruhigter von Alvaros fester Zuversicht, „daß uns der Himmel nicht verlassen wird in dieser Not! Hat er es nicht gut gemeint, als er uns zusammenführte, oder sollte es nur geschehen sein, um die Seligkeit einer solchen...“

„Sich, Alvaro“, fuhr Serena nach einer kleinen Pause fort, während sie das zierliche Haupt in die linke Hand stützte und den jungen Art mit dem Lächeln stillen Glückes betrachtete, „wie unangenehmlich schon ist es, endlich jemand gefunden zu haben, von dem ich weiß, er versteht mich ganz, dem ich rückhaltlos mein Inneres offenbaren kann, und so manches, was mich lang bewegt! Ich fühle wohl den weiten Abstand zwischen uns, Du bist ein vornehmer Herr aus der großen Welt, ich ein einfaches Kind des Urwalds, das nur notwendig lesen und schreiben gelernt; aber ich habe in meinem einsamen Dasein sehr viel nachgedacht auch über Dinge, deren Rätsel ich nimmer zu lösen vermochte und die den übrigen auch niemals in den Sinn gekommen, weil sie mich auslachten, wenn ich anfangs wagte, jemand darüber zu betragen.“

„Der Genius der Poesie“, wiederholte Serena sinnend, „wie schön das klingt, er ist wohl ein guter Engel, nicht wahr, Alvaro?“

„O ja“, entgegnete der junge Arzt, kaum verständlich vor Rührung, die ihn zu übermannen drohte. In diesem Augenblicke fuhr Serena in beständig erschrocken zusammen, während Alvaro gespannt aufhorchend das Haupt zur Seite wandte.

„Durch die Stille der Nacht ließ sich von den einige hundert Schritte entfernt stehenden Mangobäumen her ein eigentümlich durchdringendes Pfeifen vernehmen, unähnlich der Stimme eines Tieres, doch auch scheinbar keinem Menschen angehörig. Es war ein einziger langgezogener Ton, wie der Anflug eines ausgefledeten Nachtvogels, aber um wirklich...“

„richt geben von einer andern Welt, ich lauschte dem Flüstern des Blätterwehrs im Abendwinde, ob eine Stimme zu mir spräche, ich horchte auf das Rauseln der Wellen im kleinen Bach dort unten, woher kommen, wohin gehen sie, aber eine Antwort wurde mir nicht.“

„Du bist wohl das einfache Kind einer erhabenen Einsamkeit“, sagte er erschütterter, „aber eine Wunderblume, wie sie nur in den geheimnisvollen Tiefen des Urwalds zu erstehen vermag!“

„Der Genius der Poesie“, wiederholte Serena sinnend, „wie schön das klingt, er ist wohl ein guter Engel, nicht wahr, Alvaro?“

„O ja“, entgegnete der junge Arzt, kaum verständlich vor Rührung, die ihn zu übermannen drohte. In diesem Augenblicke fuhr Serena in beständig erschrocken zusammen, während Alvaro gespannt aufhorchend das Haupt zur Seite wandte.

Internationale Gartenbau-Ausstellung zu Dresden.

Dauer vom 7. bis mit 15. Mai 1887.

Sächsisch-Oesterreichischen Verbands-Verkehr betr.

Für Beförderung von Gütern des Special-Tarifs III zwischen Nieder- und Radno (alt) ermäßigt sich mit sofortiger Gültigkeit der Frachttarif von 0,96 R. auf 0,84 R. für 100 kg.

Dresden, den 4. Mai 1887.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen, als geschäftsführende Verwaltung. R. Nr. 6081 D.

Bekanntmachung,

die vom 7. bis mit 15. Mai d. J. stattfindende internationale Gartenbau-Ausstellung betreffend.

Besatz Regulierung des Verkehrs und der Aufrechterhaltung der Ordnung während der vom 7. bis mit 15. Mai d. J. im Königlich Großen Garten stattfindenden internationalen Gartenbau-Ausstellung wird nachfolgendes angesetzt:

1. Für den allgemeinen Wagen- und Reitverkehr, mit Ausnahme der zur Ausstellung fahrenden Wagen, bleibt die **Venusstraße** vom Eingange in den Königlich Großen Garten bis zur Restauration an bis zu der Poststraße von früh 8 bis Abends 10 Uhr gesperrt.
2. Alle Wagen, welche zu dem an der **Venusstraße** gelegenen Eingangsthore der Gartenbau-Ausstellung fahren, haben nur in der Richtung von der Poststraße aus ihren Weg zu nehmen.
3. Nach Ausfragen der Fahrgäste haben die Wagen in der Richtung nach der **Venusstraße** abzurufen und sobald entweder in die Stadt, oder, wenn Fahrgäste abgehoben sind, auf den bei der Großen Wirtshaus befindlichen Wagenplatz sich zu begeben.
4. Die **Abfahrt** der Befahrer der Ausstellung kann nur von der **Großen Wirtshaus** aus erfolgen. Ebenfalls befindet sich auch der Wagenplatz für unbefestigte Dreiräder und für Omnibusse.
5. Längeres und gewisses Halten und Warten der Wagen bei den Eingang- und Ausgangsthoren ist verboten.
6. Die Wagen haben auf der **Venusstraße** unbedingt **Reihe zu halten**. Davor sind nur die Wagen derjenigen Herrschaften ausgenommen, welche mit Vorzugsarten versehen sind.
7. Das **Fahren mit Velociped** ist während der Dauer der Ausstellung auf der Hauptallee vom Eingange des Großen Gartens bei der **Wartens Restauration** an bis zur Großen Wirtshaus und auf der **Venusstraße** von nördlicher Restauration an bis zur Poststraße verboten.
8. Das **Verkaufen** von Lebensmitteln, Industriegegenständen, Blumen, Wädhern, Schirmen, Hülsen und dergleichen ist nicht nur auf dem **Ausstellungsorte** selbst, sondern auch vor den **Aus- und Eingängen** zu denselben unterjagt.
9. Das **Wahrnehmen von Kinderwagen** auf den Ausstellungspfad ist nicht gestattet.
10. Das **unbefugte Betreten** des Ausstellungspfad, das Klettern auf die Umfriedigungen derselben, sowie jede **Verwüstung** oder **Verunreinigung** der Anlagen oder Umfriedigungen und die **unbefugte Öffnung** der Rothausgänge ist unterjagt.
11. Den **Begehungen** der angefertigten **Gewerbetriebe** ist unterjaglich Folge zu leisten.
12. **Einige Conventione** gegen vorstehende Bestimmungen werden nach § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs geahndet werden.

Dresden, den 2. Mai 1887.
Königliche Polizei-Direktion.
A. Schwanh.

Grosse Kölner Kunst-Auktion.

Die III. Abteilung der bekannten **kunst- und kulturhistorischen Sammlungen** aus dem Nachlasse des Herrn **Dr. Karl Heinz Ritter und Edlen Mayer von Mayerfels**, Königl. Bayer. Kammerjunker pp. auf **Schlösschen Neersburg a. Bodensee** gelangt den **20. bis 25. Mai 1887** durch den Unterzeichneten in **Köln** zur Versteigerung. Dieselbe ist sehr reich in **allen Gebieten der Kunst und des Kunstgewerbes**, namentlich auch in **heraldischen Gegenständen**, als: Wappen- und Adels-Diplome, Urkunden, geschaltete Wappenschilde, Münzen etc. etc.
Illustrirte Kataloge sind zu haben.
J. M. Heberle (H. Lempertz Söhne) in Köln.

Pension, Hotel u. Villa Stark

im klimat. Kurorte Obergrund,
in der blüh. Schweiz bei Bodenach an der Elbe, ganz am Walde gelegen, das **Establishment** ist durch 2 Brüden direkt mit dem Walde verbunden, der **Elbbücher** vis-à-vis, Dampf- und Eisenbahnstation, große herrliche Terrasse am das **Städtchen** mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge, großer Speisesaal, Billard, Damen- und Herrenzimmer, Kegelbahn im **Städtchen** und am **Waldsee**, schöner Ausflugsort auch für Familien, **Wagen-, Dampf-, Telegraphen-Verbindung**, engl., franz., deutsch, russische Restauration, Pension für kurze und lange Aufenthalte, auch werden **Kegelzimmer** abgegeben. **Prospecte** umgehend, **Telegraphen-Kabine: Hotel Stark, Bodenach.** **A. Koch, Besitzer.**

Blitzableitungen.

Neuanlagen, sowie Untersuchungen und Reparaturen werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt von

Aug. Kühnscherf & Söhne,
Dresden, große Plauenische Straße Nr. 29.
Wasserstände in Centimetern.

Datum	Woldau.			Pier.			Eger.			Elbe.		
	Wolfsgr.	Waldgr.	Waldgr.	Wolfsgr.	Waldgr.	Waldgr.	Wolfsgr.	Waldgr.	Waldgr.	Wolfsgr.	Waldgr.	Waldgr.
6. Mai	- 8	+ 58	+ 63	+ 53	+ 83	+ 87	+ 75	+ 53	- 28			
9. "	- 13	+ 50	+ 54	+ 60	+ 74	+ 82	+ 62	+ 53	- 23			

Gummi-

Bade-Wannen, Regen-Mäntel, Garten-Schiküche u. Zelte, Reiseecessaire, empfehlen

Baumcher & Co.,

Hauslieferanten.

22 Seestraße 22. 47 Wilsdrufferstr. 47.

Bernstein-Schneltrockenlack

für Fußböden, mit Farbe über Nacht trocknend, nicht nachklebend

Carl Tiedemann, Hoflieferant
Altstadt: Marienstraße 27 und Amalienstraße 19,
Neustadt: Heinrichstraße (Stadt-Görlich).

Frau Maria Mantroni,

Süheraugen-Operateurin,
Töpferstraße 8, 11.

Kombinierbare Rundreisebillets

werden zusammengestellt und vermittelt durch den „Invalidendank“
Dresden, Seestr. 20, 1.

Das Restaurant Germania,

gern besucht und vom besten Publikum bevorzugt— seiner vorzüglichen Küche, seiner wohlgepflegten Biere, **Hackerbräu**, seiner ausgezeichnet ventilirten Lokalitäten wegen — 925
empfiehlt sich der ferneren Gunst des geehrten Publikums. **F. W. Szabur, Albrechtstr. 10b.**

Wiener Garten.

Die am Sonntag den 8. Mai stattfindende

Wieder-Eröffnung

des vollständig neu hergerichteten, gegenüber der Brühlischen Terrasse, an der Elbe herrlich gelegenen **Koncert-Gartens** beehrt ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Die Konzerte finden regelmäßig täglich abwechselnd von den Kapellen der Königl. Kapellmeister Herren **Trenkler, Ehrlich, Meil, Franz, und Baum** statt.
Für vorzügliche Küche, feine Biere und gestiegene Weine zu jetzigen Preisen ist Sorge getragen.
Hochachtungsvoll
Moriz Ganzler.

Dresdner Reit-Verein.

Dienstag, den 10. Mai er., Nachmittags 3 Uhr
Korso im Königlich Grossen Garten.
1296 T. ad Directorium.

Bau-Unternehmer,

Seidene Kleiderstoffe in Atlas, Zaffir, Merveillex, Haile, Cadix, Grenit u. l. n. empfiehlt die **Seidenwarenfabrik von Richard Glauk**, Amalienstraße Nr. 1, 1. Etage. **Edle Bernauer Platz.** 1295

Man annonciert am bequemsten und billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittlung übergeben an die erste und beste Annoncen-Expedition von **Graunstein & Bogler in Dresden.**

HAMBURG-AMERIKANISCHE

PAKETTFAHRT-ACTIEN-GESellschaft

Dieses Postdampfschiff fährt von **Hamburg nach New York** jeden Mittwoch und Samstag, von **Havre nach New York** jeden Dienstag, von **Stettin nach New York** alle 14 Tage, von **Hamburg nach Westindien** monatlich 3 mal, von **Hamburg nach Mexico** monatlich 1 mal.
Die Post-Comptoirs der Gesellschaft bieten bei ausserordentlicher Vergütung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Capital- als Zwischen-Passagiere.
Nähere Auskunft erteilt
Adolf Hessel,
Dresden, Altmarkt 10. 75

Bowlen

aus Steinweg
R. Ufer
Nachf.
König Johannstr.
„Uferocke“.

Zur Anfertigung von Erstlings-Wäsche

empfehlen sich
Rudolf Poppe
K. S. Hoflieferant
Rosmarinstr. 2.

Spargel-schalen

größte Auswahl.
R. Ufer
Nachf.
König Johannstr.
„Uferocke“.

Villen-Verkäufe.

In der durch milde und reine Luft berühmten **Walden** (dem sächs. Wago) haben wir **Villengrundstücke mit schönen Gärten** und Wasserleitung zu verkaufen im Preise von **12 000, 15 000, 20 000, 21 000, 24 000.** Dieselben sind reich zum Wohnen und mit neuesten Komfort eingerichtet.
Wer bei einem gesunden Wohnort gleichzeitige auch die **Kunstschätze** der umliegenden Gegend einer **Walden** genießen will, dem können wir nur die **Villen** bei **Dresden** empfehlen. **Walden** ist täglich, binnen 10 Min., einzeln bereisbar mit **Dresden.** Näheres durch die **Beilage.**

Gebrüder Biller, Baumeister.

Poststation Oberlöbnitz-Neudorf.

Die Kagothförmchen

sind eingetroffen
R. Ufer
Nachf.
König Johannstr.
„Uferocke“.

Medizinal-Dorschleberthran

ganz echt und stets frisch, von **Neuer in Christiania**, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.
Ferienprediger 1296

Rudolf Mosse

Annoncen-Bureau
DRESDEN
Altmarkt Nr. 4, 1.

Panorama international.

Nur die Woche: **11. Ostfriesen** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr
Panorama international.
Für die Woche: **11. Ostfriesen** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr
Nächste Woche: **11. Ostfriesen** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr

Tageskalender.

Sonnabend, den 7. Mai.
Königl. Hoftheater.
(In Kitzb.)
Weilin. Operndichtung in 3 Akten von **Engelrich Wagner**. Musik von **Karl Goldmark**. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag: Die Stimme von **Verdell**. Groß Oper in 5 Akten. Musik von **Kuber**.
Montag: **Walden** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr
Dienstag: **Walden** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr
Mittwoch: **Walden** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr

Königl. Hoftheater

(In Kitzb.)
7. Vorstellung im 7. Abonnement.
Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten von **Georg Hartmann**. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag: **Walden** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr
Dienstag: **Walden** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr
Mittwoch: **Walden** (3 Malen) 13
Weißer 9 mal, bis 10 Uhr

Residenztheater.

Nach nicht eingetroffen.
Familiennachrichten.
Banquier Victor Hahn, Minna Hahn, geb. Spreckels, Vermählte.
Dresden, den 4. Mai 1887. 1394

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Margarethe** mit **Herrn Paul von Heldreich**, Secondelieutenant im K. S. Jägerbataillon Nr. 13 beehren sich hiermit anzuzeigen.
Generalauditeur von **Gottschalk** und Frau, geb. **Frein von Brandenstein**.
Dresden, im Mai 1887.
Meine Verlobung mit **Fraulein Margarethe von Gottschalk**, Tochter des Herrn Generalauditeur von **Gottschalk** und dessen Gemahlin geb. **Frein v. Brandenstein**, beehren sich hiermit anzuzeigen.
Dresden, im Mai 1887.
Paul von Heldreich,
Secondelieutenant im K. S. Jägerbataillon Nr. 13.

Sauptgewinne

5. Klasse III. f. sächs. Landeslotterie (nach telegraphischen Beitragsnachrichten über Gewinn für deren Mitglieder)

4. Ziehungstag am 6. Mai 1887.

30 000 Mark auf Nr. 5475	
15 000 " " " " 40853 70119	
5 000 " " " " 21227 28416	
	97110
3 000 " " " " 7131 9797	
12805 23606 24274 33073 35717 34991	
51464 55360 59141 60059 62510 71647	
72422 73710 77425 80294 80469 81971	
82262 83712 87364 88327 88927 94758	
96745	

Hierzu eine Beilage.
Druck von **H. G. Zerkler** in Dresden.

Uebersicht über die bei den Sparkassen im Königreiche Sachsen im Monate Februar 1887 erfolgten Ein- und Rückzahlungen.

(Zusammengestellt vom statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern.)

Beträge bis mit 50 Pf. Meilen unberücksichtigt, Beträge von über 50 Pf. aber werden für voll (= 1 R.) gerechnet.

Table with columns for Kreisoberämter, Kreiszahlungen, and Kreisrückzahlungen. Includes sub-sections for Kreisoberämter Dresden and Kreisoberämter Zwickau.

Table for Kreisoberämter Leipzig, including columns for Kreiszahlungen and Kreisrückzahlungen, and a summary section 'Zusammenstellung'.

*) 13000 R. Vorjahr.

Nächste Woche Ziehung.

Weimar-Lotterie 1887. In 2 Serien. Nächste Ziehung vom 14.-17. Mai d. J. Hauptgewinn 50,000 M. Bekannte pünktlichste Einhaltung der Ziehungstermine.

Kirchennachrichten für den Sonntag Cantate, den 8. Mai 1887 und die folgenden Wochentage.

Evangelisch-lutherische Landeskirche. Texte. Rom. Matth. 28. 18-20. Nachm. Joh. 1. 13-18. 9 Uhr: Pastor Schulz. (Erfolglos) ... 10 Uhr: Pastor Schulz. (Erfolglos) ...

Dresdner Börse, 6. Mai 1887.

Table with 2 columns: 'Staatspapier und Fonds' and 'Leipziger Staatsanleihe'. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: 'Leipziger Staatsanleihe' and 'Hessische Staatsanleihe'. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: 'Hessische Staatsanleihe' and 'Preussische Staatsanleihe'. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: 'Preussische Staatsanleihe' and 'Sächsische Staatsanleihe'. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: 'Sächsische Staatsanleihe' and 'Russische Staatsanleihe'. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: 'Russische Staatsanleihe' and 'Amerikanische Staatsanleihe'. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: 'Neueste Börsennachrichten' and 'Leipziger Börse'. Lists market news and prices.

Table with 2 columns: 'Leipziger Börse' and 'Hessische Börse'. Lists market news and prices.

Table with 2 columns: 'Hessische Börse' and 'Preussische Börse'. Lists market news and prices.

Table with 2 columns: 'Preussische Börse' and 'Sächsische Börse'. Lists market news and prices.

Table with 2 columns: 'Sächsische Börse' and 'Russische Börse'. Lists market news and prices.

Table with 2 columns: 'Russische Börse' and 'Amerikanische Börse'. Lists market news and prices.

Text block containing news and announcements, including 'Berlin, Freitag, 6. Mai'.

Text block containing news and announcements, including 'Berlin, Freitag, 6. Mai'.

Text block containing news and announcements, including 'Berlin, Freitag, 6. Mai'.

Text block containing news and announcements, including 'Berlin, Freitag, 6. Mai'.

Text block containing news and announcements, including 'Berlin, Freitag, 6. Mai'.

Text block containing news and announcements, including 'Berlin, Freitag, 6. Mai'.